

Bank Zimmerberg nutzt die Zinswende optimal

Die regional tätige BANK ZIMMERBERG AG kann sich auch per Mitte 2023 über starke Zahlen freuen: Dank der Zinswende konnte sie den Geschäftsertrag erheblich steigern. Nach höheren Zuweisungen in die Reserven für allgemeine Bankrisiken liegt der Halbjahresgewinn von CHF 1.69 Mio. um 2,1 % über dem Vorjahr. Damit bestätigt eine der ältesten Schweizer Banken ihr von Tradition mit Innovation gepaartes, erfolgreiches Geschäftsmodell.

Die Zinswende hat zu einer deutlichen Entspannung im Zinsengeschäft und einer Rückkehr zur Normalität geführt: Seit letztem Herbst hat die Schweizerische Nationalbank schrittweise den Leitzins von minus 0,25 % auf plus 1,75 % angehoben – das ist die schnellste und stärkste Zinswende, welche die Schweiz je gesehen hat. Diese Entwicklung hat das Halbjahresergebnis 2023 der Bank Zimmerberg positiv beeinflusst. «Als regional verankerte Universalbank sind wir im Finanzierungs- und folglich im Zinsdifferenzgeschäft stark vertreten. Davon konnten wir nun überdurchschnittlich Nutzen ziehen», erläutert CEO Oliver Jaussi. Parallel dazu durften sich auch die Sparerinnen und Sparer über die positive Zinsentwicklung freuen und somit von einem grösseren Ertrag auf ihren Guthaben profitieren. Die Bank Zimmerberg hat die Zinsen zeitnah auf den Sparkonten entsprechend angehoben.

Banking für alle Bedürfnisse

Mit der über 200-jährigen Geschichte baut die Bank Zimmerberg gezielt auf persönliche Kontakte in den Beratungszonen in Horgen und Oberrieden in einem für die Kundschaft ansprechenden und angenehmen Umfeld. Konkret wird Boutique Banking geboten: Das Dienstleistungs-Spektrum wird individuell auf das jeweilige Bedürfnis der Kundschaft zugeschnitten. Als Universalbank leistet sich die Bank Zimmerberg Beratungs-Teams mit grosser Kompetenz rund um Finanzieren, Anlegen/Vermögensverwaltung, Finanzplanung und Vorsorgen.

Ganz nach dem Credo «Das eine tun, das andere nicht lassen» setzt sich die Bank auch dafür ein, dass digitale Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden auf dem neusten Stand der Technik sind.

Geschäftsertrag 40 Prozent höher

Trotz umfangreicher Investitionen in die IT und damit verbundener Zunahme des Geschäftsaufwands, konnte die Bank Zimmerberg den Geschäftsertrag im Vergleich zum ersten Semester 2022 um fast 40 Prozent auf CHF 11,7 Mio. erhöhen. Den grössten Anteil an diesem Ergebnis leistete das Zinsengeschäft, welches mit einem Brutto-Erfolg von CHF 9,6 Mio. mehr als 50 Prozent über dem Vorjahr liegt. Weil mit dem steigenden Volumen die Rückstellung für «inhärente Ausfallrisiken in nicht gefährdeten Forderungen» erhöht werden muss, liegt der Netto-Erfolg im Zinsengeschäft etwas tiefer bei CHF 9,4 Mio. Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte mit CHF 1,7 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden und trägt damit zur Ertragsdiversifikation bei.

Stabile Bilanz

In der Bilanz reduzierten sich auf der Aktivseite die flüssigen Mittel parallel zu den höheren Hypothekarforderungen. Damit konnten das Wachstum der Hypotheken mit den vorhandenen liquiden Mitteln ohne zusätzliche Fremdmittel finanziert werden. Auf der Passivseite präsentiert sich die Situation weiterhin stabil: Die Kundeneinlagen nahmen infolge einzelner Investitionen von Grosskunden leicht um CHF 11 Mio. ab. In der Folge ist die Bilanzsumme im Vorjahresvergleich um CHF 8,7 Mio. bzw. 0,6 % auf CHF 1'457,1 Mio. marginal gesunken.

Auch 2023 konnte die Bank Zimmerberg bei den ihr anvertrauten Vermögenswerten in Kundendepots und Verwaltungsmandaten Zuflüsse verzeichnen. Die Anlegerinnen und Anleger haben im ersten Halbjahr aufgrund der weltweit unsicheren Wirtschaftslage, Inflationsängsten und dem Krieg in der Ukraine jedoch eher verhalten investiert. Das Depotvolumen liegt per Stichtag bei CHF 586 Mio.

Höherer Halbjahresgewinn und positiver Ausblick

Der Geschäftsaufwand und die Abschreibungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr infolge der Investitionen zur Modernisierung der Informatik. Trotzdem konnte die Bank im ersten Semester den Geschäftserfolg auf CHF 3.6 Mio. um mehr als 50 Prozent steigern. Davon wurden mit CHF 1.5 Mio. die Reserven für allgemeine Bankrisiken erhöht. So liegt der Halbjahresgewinn mit CHF 1.69 Mio. um 2,1 % über dem Vorjahr. Mit diesen Resultaten sieht sich die BANK ZIMMERBERG AG in ihrer Strategie bestätigt und weiterhin ihrem Leitsatz «Tradition und Innovation als Erfolgskomponenten» verpflichtet.

Horgen, 15. August 2023

Medienkontakt

BANK ZIMMERBERG AG

Oliver Jaussi

oliver.jaussi@bankzimmerberg.ch

+41 44 727 41 41